

1086. Straßen. Die Baudirektion berichtet:

1. Mit Regierungsbeschluß Nr. 646 vom 21. April 1906 wurde das Projekt für die Korrektur der Straße I. Klasse Kollbrunn-Weißlingen beim „Basel“ Weißlingen genehmigt, die Ausführung jedoch von der Erfüllung einiger Bedingungen betreffend Beitragsleistungen abhängig gemacht.

2. Nachdem die Erfüllung dieser Bedingungen gesichert war, wurde über die Bauarbeiten Konkurrenz eröffnet und es gingen folgende Offerten ein:

		Erdarbeit	Kunstabauten	Schmiedearbeit	Chaussierung	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	J. Bonelli, Maurermeister, Weißlingen	100.50	4440.30	2863.87	359.20	7763.87
2.	Hch. Widmer, Baumeister, Weißlingen	71.—	4180.75	2798.60	399.—	7449.35
3.	Jak. Frieß, Schlossermeister, Weißlingen	—.—	—.—	4130.16	—.—	4130.16
4.	Heinrich Schneider, Schlossermeister, Pfäffikon	—.—	—.—	2768.70	—.—	2768.70
5.	H. Böckli, mech. Schlosserei, Winterthur	—.—	—.—	3454.30	—.—	3454.30

3. Diese Offerten mußten teilweise richtig gestellt werden, es lauten dieselben nach Richtigstellung folgendermaßen :

		Erdarbeit	Kunstabauten	Schmiedearbeit	Chaussierung	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	J. Bonelli, Maurermeister, Weißlingen	100.50	4473.30	2865.42	359.20	7798.42
2.	Hch. Widmer, Baumeister, Weißlingen	71.—	4177.65	2358.60	399.—	7006.25
3.	Jak. Frieß, Schlossermeister, Weißlingen	—.—	—.—	4130.16	—.—	4130.16
4.	Heinrich Schneider, Schlossermeister, Pfäffikon	—.—	—.—	2770.15	—.—	2770.15
5.	H. Böckli, mech. Schlosserei, Winterthur	—.—	—.—	3454.30	—.—	3454.30
	Voranschlag	117.25	3712.80	2608.50	364.—	6802.55

Anläßlich der Unterhandlungen betr. Abtretung des zur Straßenkorrektur nötigen Landes mußte längs dem Garten von Kasp. Rüegg, Drechsler, (Prof. 4—30) eine Stützmauer und eine eiserne Schutzwehr in Aussicht genommen werden

(Verfügung Nr. 1416 vom 1. August 1906). Die Kosten dieser Anlage im Betrage von zirka Fr. 590 sind in den Offerten enthalten, im Voranschlag jedoch nicht aufgeführt, ebenso die Überdeckung des Weißenbaches nach dem Vorschlag von

A. und R. Moos mit Zoreseisen statt I-Balken und Beton, was jedoch keine Mehrkosten verursachen wird.

Es ist auch in Betracht zu ziehen, daß die Arbeitslöhne und Materialpreise, speziell derjenige des Eisens, seit der Aufstellung des Voranschlages im Jahr 1902 wesentlich gestiegen sind.

4. Von den eingereichten Offerten ist diejenige von Hch. Widmer, Baumeister, in Weißlingen die billigste. Hiezu muß bemerkt werden, daß die Schmiedearbeit zu billig berechnet ist. Zu dem geforderten Einheitspreise von Fr. 22 per 100 kg läßt sich gegenwärtig eine kunstgerechte und solide Arbeit kaum ohne Verlust ausführen. Den heutigen Verhältnissen besser angepaßt, ist die Offerte von Heinrich Schneider, Schlossermeister, in Pfäffikon zum durchschnittlichen Preis von Fr. 27.45 per 100 kg.

Es empfiehlt sich deshalb, die Arbeiten zu trennen und die Schmiedearbeit an Hch. Schneider, Schlossermeister, in Pfäffikon, die übrigen Arbeiten an Hch. Widmer, Baumeister, in Weißlingen zu vergeben. Beide Unternehmer leisten Gewähr für richtige Ausführung der Arbeiten. Widmer erklärt, daß er bereit sei, die Arbeiten auch ohne die Schmiedearbeit zu übernehmen.

Nach Einsicht eines Antrages der Baudirektion
beschließt der Regierungsrat:

I. Die Bauarbeiten für die Korrektur der Straße I. Kl. Kollbrunn-Weißlingen beim „Basel“ Weißlingen werden

1. die Schmiedearbeit an Hch. Schneider, Schlossermeister, in Pfäffikon,
2. die übrigen Arbeiten an Hch. Widmer, Baumeister, in Weißlingen

vergeben.

II. Mitteilung an die Baudirektion.